

Kleine Literaturauswahl

Mau, Steffen: Ungleich vereint. Warum der Osten anders bleibt. Berlin 2024.

Steinbeis, Maximilian: Die verwundbare Demokratie. Strategien gegen die populistische Übernahme. München 2024.

Blätter für deutsche und internationale Politik: Demokratie oder Faschismus. Was heute auf dem Spiel steht. Berlin 2024.

Kowalczuk, Ilko-Sascha: Freiheitsschock. Eine andere Geschichte Ostdeutschlands von 1989 bis heute. München 2024.

Geipel, Ines: Fabelland. Der Osten, der Westen, der Zorn und das Glück. Frankfurt am Main 2024.

Krastev, Ivan: Europadämmerung. Ein Essay. Berlin 2017.

Krastev, Ivan / Stephen Holmes: Das Licht, das erlosch. Eine Abrechnung. Berlin 2019.

Menasse, Robert: Die Welt von morgen. Ein souveränes demokratisches Europa – und seine Feinde. Berlin 2024.

Manow, Philip: Unter Beobachtung. Die Bestimmung der liberalen Demokratie und ihrer Freunde. Berlin 2024.

Müller, Jan-Werner: Freiheit, Gleichheit, Ungewissheit. Wie schafft man Demokratie? Berlin 2021.

Münkler, Herfried: Welt in Aufruhr. Die Ordnung der Mächte im 21. Jahrhundert. Berlin 2023.

Niejahr, Elisabeth / Grzegorz Nocko (Hg.): Demokratieverstärker. 12 Monate, 21 Ideen: Eine Politikagenda für hier und jetzt. Frankfurt am Main 2021.

Steinmeier, Frank-Walter (Hg.): Zur Zukunft der Demokratie. 36 Perspektiven. München 2022.

Weiß, Volker: Das deutsche demokratische Reich. Wie die extreme Rechte Geschichte und Demokratie zerstört. Stuttgart 2025.

Demokratie, Deutschland, Europa

Von allen Seiten scheint das Projekt Demokratie in Gefahr; die Stichworte und Problemfaktoren liegen auf der Hand und müssen hier gar nicht alle aufgezählt werden. Namen und Parteien wie Trump und Orbán, AfD, Fratelli d'Italia und Rassemblement National stehen für einen nahezu globalen Trend. Nach dem strengen Index von „The Economist“ schrumpfte die Zahl der („vollständigen“ und „unvollständigen“) Demokratien von 2006 (81) bis 2023 (74) um sieben Staaten. Spätestens mit dem russischen Überfall auf die Ukraine ist Krieg als größte Gefährdung der Demokratie neu denkbar geworden. Und gegenwärtig versuchen Trump und seine Spießgesellen die Reste der „westlichen“ Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur zu zertrümmern.

Dabei hat die Demokratie viel geleistet. Aber wer freut sich noch über Aufgaben wie die deutsche Einheit, wer mag sich noch für die europäische Integration engagieren? Denn auch auf diesen Feldern überwiegen Schwierigkeiten und Ärgernisse, Unzufriedenheit und fehlende Perspektiven. Für Deutschland wurde soeben prognostiziert, dass „der Osten anders bleibt“ und das Land dauerhaft „ungleich vereint“ ist (Steffen Mau). Die „Europadämmerung“ (Ivan Krastev) ist ebenso längst angekündigt. Was ist da schiefgelaufen? Wie stark sind die Krisenerfahrungen in Europa und die in Deutschland verschränkt? Wo finden wir Impulse für den Ausstieg aus dem Krisenmodus, welche Vorschläge erweitern die Demokratie? Das Modul verspricht keine einfachen Lösungen, aber eine Einladung zum Dialog, basierend auf belastbaren Diagnosen von Gegenwart und Geschichte.

„Heute die Demokratie für morgen entwickeln – Methoden ihrer Feinde und Strategien für Schutz und Verbesserung“ (Seminar, freitags 10–12 Uhr)

„Europa und die deutschen Fragen“ (Vorlesung, mittwochs, 12–13.30 Uhr)

Informationen: Institut für Deutschlandforschung der Ruhr-Universität Bochum, GB 04/48, Dr. Silke Flegel / Dr. Frank Hoffmann, 44780 Bochum, Tel. 0234–32–27863, E-Mail: idf@rub.de, www.rub.de/deutschlandforschung.



Institut für Deutschlandforschung



Wettbewerb für eine „Demokratie“-Briefmarke (2022)

Achtung, Demokratie!

Aktuelle und historische Aufgaben
für Deutschland und Europa

Modul im Optionalbereich
im Sommersemester 2025

Beginn: 11. April 2025

Ort: GB 04/86

Mit freundlicher Förderung durch die

**BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG**

Programm der Ringvorlesung

16. April 2025

„The tragedy of Europe“. 75 Jahre
Reden für Europa zwischen Zürich
und Zeitenwende
Team des IDF

23. April 2025

„Im Namen Europas?“ Deutschland-
politik zwischen Europa und
nationalem Interesse
Dr. Frank Hoffmann

30. April 2025

USA und Sowjetunion –
zwei Schutzmächte und
die Entwicklung Europas
Drs. Siebo Janssen M. A., Bonn

7. Mai 2025

Zweimal Deutschland,
zweimal Europa?
Erfahrungen eines Zeitzeugen
Peter Keup M. A., Essen

14. Mai 2025

Souveränität und Bündnis: 70 Jahre
Deutschlandvertrag, Beitritte zu NATO
und Warschauer Vertrag
Workshop, Impulsreferat: Dr. Lutz Budraß

21. Mai 2025

Die DDR als heimliches Mitglied der
EWG? Politische und wirtschaftliche
Aspekte des innerdeutschen
Handels seit den 1950er Jahren
Professor Dr. Dietmar Petzina



Robert Schuman
am 9. Mai 1950

28. Mai 2025

„Eine Solidarität der Tat“ – Schumans Erklä-
rung und Frankreichs Rolle in Deutschland
Professor Dr. Martin Reuber, Bonn

4. Juni 2025

„Einmischung einer fremden Macht“ –
Die Exekution der Hallstein-Doktrin und
die deutsch-jugoslawischen Beziehungen
Professorin Dr. Mirjana Stančić

18. Juni 2025

Welttheater aus der DDR – Die Gastspiele
des Berliner Ensembles der 1950er Jahre
in Paris, London und anderswo
Dr. Silke Flegel

25. Juni 2025

Niederländische Perspektiven
auf die deutschen Fragen
Professor Dr. Jacco Pekelder, Münster

2. Juli 2025

Comecon und EWG – ein Vergleich
der ökonomischen Integration
Dr. Lutz Budraß

9. Juli 2025

„1950: Oder-Neiße-Friedensgrenze“ –
75 Jahre Görlitzer Vertrag und
die polnisch-deutschen Beziehungen
Workshop mit Gästen

16. Juli 2025

Bleibt Europa die Lösung der
deutsche(n) Frage(n)?
Abschlussdiskussion mit Beiträgen
der Studierenden